



AUFRUF!

Wir bitten Euch, wer die Möglichkeit hat,
am Dienstag, dem 19.02.08,
die 4. Tarifrunde (Recklinghausen) zu begleiten!
Treffpunkt: TKS (Tor 1), um 13.15 Uhr

Tragt Euch bitte beim Betriebsrat EH oder beim
EH-Vertrauenskörper in die Liste ein, damit die
IGM die Abfahrt besser organisieren kann.

Nr. 120

13. Februar 2008

Informationen von Beschäftigten für Beschäftigte bei der Eisenbahn und Häfen GmbH

Aufruf der IG Metall Duisburg zum WARNSTREIK



bei Eisenbahn und Häfen GmbH; KBS Kokereibetriebsgesellschaft mbH, ArcelorMittal Duisburg GmbH,
ArcelorMittal Ruhrort GmbH; ArcelorMittal Hochfeld GmbH; Thyssen Krupp Steel AG, Werke Hamborn/
Beeckerwerth, TSTG Schienen Technik GmbH & Co. KG

***Das Arbeitgeberangebot
ist angesichts der Riesen-
gewinne eine Provokation!***

***3,5 % sind zu wenig!
16 Monate sind zu lang!
Auch für Azubis!***

Wir wollen 8 % mehr Geld und 100 € mehr für Azubis!

**AKTION und Kundgebung
am Freitag, dem 15. Februar 2008,
ab 11.00 Uhr Auftakt (mit Rindergulaschsuppe),
gegen 12.00 Uhr Kundgebung
Tor 1, Kaiser-Wilhelm-Straße**

**Treffpunkt für die **EH-
Beschäftigten** aus den
Kernbereichen, Werkstatt,
Hafen und Verwaltung:**

**10.15 Uhr vor der
EH-Verwaltung**

***Angehörige, Verwandte, Freunde und Nachbarn
sind herzlich willkommen!***

Machtvolle Warnstreiks in der Eisen- und Stahlindustrie

Solidarität gefordert!

Vom **01. bis 08.02.08** lief die erste **Warnstreikwelle** in der westdeutschen Eisen- und Stahlindustrie zur Unterstützung der diesjährigen Tarifrunde. Am 07.02.08 beteiligten sich erstmals die Belegschaften der Stahlunternehmen in Duisburg. So kam es um 11.00 Uhr an Tor 1 der Thyssen Krupp Steel AG zu einer Machtdemonstration, an der sich rund 3.000 Beschäftigte, unter anderem von TKS, Mittal Arcelor Ruhrort, der TSTG Schientechnik und natürlich der Eisenbahn und Häfen GmbH beteiligten.



Bis auf eine Notbesetzung zur Beschickung des Hochofens 2 in Schwelgern und des neuen Hochofen 8 in Bruckhausen zur Aufrechterhaltung des Gasverbunds standen alle Aggregate still. Alle Stahlwerke, also auch das der Mittal Arcelor Gruppe in Ruhrort, wurden nicht mehr mit Eisen versorgt. Ebenso hatten alle nach geschalteten Produktionsstätten Stillstand. Bereits mit Beginn der Frühschicht hatten die Beschäftigten der Unternehmen im Duisburger Süden (HKM, Tailored Blanks, ThyssenKrupp und EH) die Arbeit niedergelegt.

Sowohl im Norden als auch im Duisburger Süden ließ es sich unser neuer Bezirksleiter der IG Metall NRW und Verhandlungsführer, Oliver Burkhard, nicht nehmen, als Hauptredner neben BR-Vorsitzenden und VK-Leitern der ortsansässigen Betriebe aufzutreten. Mit klaren Worten zeigte er den Arbeitgebern den weiteren Weg auf, sollten sie nicht spätestens in der am 19.02.08

stattfindenden 4. Verhandlungsrunde ein annehmbares Angebot zu allen Forderungspunkten auf den Tisch legen.

Sollten die Arbeitgeber die Signale nicht verstanden haben, sind nach dem 19.02.08 die Weichen auf einen unbefristeten Streik gestellt.



(Oliver Burkhard)

Ebenfalls unter Beteiligung der kompletten EH-Belegschaft hatten am 08.02.08 die Beschäftigten der Stahlbetriebe in Mülheim, wie z.B. MRW, die Arbeit niedergelegt. So trafen sich rund 1.000 Beschäftigte an der Verwaltung der ehemaligen Mannesmannröhren-Werke AG um ihren Unmut Luft zu machen.

Wermutstropfen

Auch wenn die Beteiligung an der ersten Warnstreikwelle sehr gut war, bleibt festzuhalten, dass es immer noch Kolleginnen und Kollegen gibt, die obwohl sie nicht zum Notdienst eingeteilt sind, lieber an ihrem Arbeitsplatz bleiben. Das ärgert die Kolleginnen und Kollegen natürlich, die an den Aktionen teilnehmen und mit ihrem Verzicht auf Entgelt für andere die Kastanien aus dem Feuer holen, die dann ohne etwas dafür getan zu haben, davon profitieren.

Unser Dank ...

... gilt selbstverständlich allen die am ersten Warnstreik teilgenommen haben! Wir denken, dass wir eure Unterstützung schon sehr bald erneut benötigen, denn nach Stand der Dinge scheint es, dass die Arbeitgeber nicht verstanden haben, dass sie mit dem Feuer spielen und dass sie es mit kampfbereiten Stahlbelegschaften zu tun haben. Lasst uns gemeinsam dafür kämpfen, dass diese Tarifrunde entsprechend der Ansage des Kollegen Oliver Burkhard, die beste seit langem wird. Mehr muss her! Und zwar schnell!

EH direkt
Herausgeber:
IG Metall-Vertrauenskörperleitung bei der
Eisenbahn und Häfen GmbH
Franz-Lenze-Str. 15, 47166 Duisburg
Tel.: (0203) 52-25627
Fax: (0203) 52-40647
www.eh.vkl.de
e-Mail: Michael.Mueller.eh@thyssenkrupp.com
Druck:
IG Metall Duisburg